

A little bit of Love

Von OnePieceFan

Kapitel 3: Kapitel 3: Die Wette

Kapitel 3: Die Wette

Nami und Robin unterhielten sich über die kurzlich erlebten Ereignisse auf der Thriller Bark.

"Sag mal Robin hast du ne Ahnung, wieso Zorro so schwer verwundet war?"

Zorro, aufmerksam geworden, schnappte sich drei Krüge mit Bier und kam zu den beiden hinüber.

"Na Nami?? Lust auf was zu trinken?"

Robin stellte er ihren Krug einfach so hin. Mit einem Kopfnicken bedankte sich Robin und nahm einen Schluck.

"Zorro wir unterhalten uns hier gerade! Also verschwinde!!"

"Ach, hab schon verstanden, du traust dich nich!! Na dann verschwinde ich wieder."

Nami hielt ihm am Arm fest. Als er sich umdrehte, sah er Nami, die ihren Krug an den Lippen hatte und der Inhalt schon halb weg war.

Als sie ihn abstellte schüttelte sie sich kurz, nur um daraufhin grinsend ein "War auf Ex!!" an Zorro zu richten.

Zorro ginste zurück. Er holte schon mal ein paar Bierkrüge, während Robin Nami angrinste.

"Was?" "Zorro. Er is so komisch zu dir." "Ach das." Nami winke ab. "Das hat bestimmt nur mit unserem unfreiwilligen Treffen heut im Bad zu tun."

"Ihr habt euch im Bad getroffen??? Erzähls mir!!" "Später." Nami zeigte auf den wiederkommenden Zorro.

Robin nickte.

"Wenn ich gewinne, dann vergisst du das heute!! Und du erlässt mir meine Schulden!"

"Wenn ich gewinne, dann möchte ich, das du mir das doppelte meiner Schulden zurück zahlst. Auch die von heute."

"Und wenn ihr beide gleichzeitig aufgibt, dann müsst ihr dem anderen jeweils einen Wunsch erfüllen. Egal was!!"

Nami und der Schwertkämpfer sahen Robin erstaunt an.

"Das ist ein toller Vorschlag, meiner Meinug. Wenn ihr eine Wette eingeht, dann müsst ihr schon was dafür bekommen. Außerdem habt ihr dann beide was davon."

Fragend sah Nami Zorro an. "Bist du einverstanden??"

"Meinetwegen. Lass uns anfangen, ich will meine Schulden nich zahlen müssen."

"Ich führe schon, falls dir das entfallen ist."

Damit begann das Wetttrinken.

Nami musste sich langsam zusammenreißen, damit sie nicht irgendwas daher

schwafelte. Sie hatte eindeutig schon einiges getrunken. Sie lag zwar immer noch in Führung, aber Zorro sah noch gar nicht angetrunken aus.

Scheiße jetzt schwimmt schon alles. Jetzt nur nicht aufgeben! Es geht um dein Geld Nami!!

Bei Zorro sah es dagegen auch nicht besser aus. Zwar konnte er noch alles erkennen, doch seine Wahrnehmung war soch sehr beeinträchtigt.

Ruffy, Lysop, Chopper und Brook lagen schon am Boden und schliefen mit glückseligen Gesichtern.

Sanji lallte Komplimente für Robin vor sich hin, Robin selbst ignorierte diese und las seelenruhig in ihrem Buch weiter.

Franky stand noch auf dem Tisch und tanzte.

"Kommt schon Leute. PARTY!!!"

Nami und Zorro lagen nun gleich auf. Nami lag schon halb auf dem Tisch. Sie kämpfe schon weiter zu trinken. "Gib doch auf Kleines!"

"Du..glaubst gar nicht,...wie sehr ich das will....aber es geht..hier um mein....mein Geld. Also werde ich ...durch...durchhalten."

Die Navigatorin sprach vorsichtshalber langsam, damit kein Geschwafel entstand.

"Können wir nicht beide aufgeben Zorro?? Das...das würde mir helfen..bitte!!!"

"Nein. Ich bring meine Schulden los."

"Zorro ich kann nicht mal mehr gerade sitzen."

"Dann geb auf!"

"Ich will aber mein Geld!!"

"Nimm sie doch auf den Schoß, wie wäre das??"

Robin lächelte die beiden an. "Dann fällt sie nicht runter."

Und schon wurde Nami mit Hilfe von Robins Teufelskräften von ihrem Stuhl auf Zorros Schoß bugsiert.

Erschrocken klammerte sich Nami an ihn. Ihre Finger gruben sich in sein Hemd. Da saßen sie nun. Beide wussten nicht so wirklich mit dieser Situation umzugehen. Nami ergriff die Initiative.

"Trinken wir weiter, oder gibst du auf??"

Doch Zorro konnte nicht antworten. Ihm wurde heiß. Er dachte an die Sache im Bad. An Nami und ihren Körper. Gut es war nichts ungewöhnliches, dass man sie in sehr knappen Sachen sah, aber ganz nackt war doch etwas anderes. Und nun saß der Hammer-Körper auf ihm. Nami, die er heute gesehen hatte wie Gott sie schuf.

"Zorro?"

Der Schwertkämpfer wurde aus seinen Gedanken gerissen.

"Was??"

"Wollen wir jetzt weiter trinken, oder....gibst du auf, hab ich....d.dich gefragt!!"

"Lass uns beide aufhören, das ist besser für uns beide."

"Na.....Gott..sei....Dank!"

Erleichtert lehnte sich die Orangehaarige an seine Brust.

Zorro stand ruckartig auf, fing Nami aber noch rechtzeitig, bevor sie den Boden berührte. Er stellte sie auf ihre Füße, dann verschwand er aus der Kombüse bzw. dem Speisesaal

Nami sah zu Robin, die sah zu Nami und lächelte.

"Was?"

"Du hast unseren Schwertkämpfer ganz schön aus dem Konzept gebracht, meine Liebe."

Kichernd wante sie sich wieder ihrer Lektüre zu.

Nachdenklich starrte Nami auf die Tür, die Zorro verlassen hatte.